



Intelligence and Terrorism
Information Center at the Israel
Intelligence Heritage &
Commemoration Center (IIIC)

2. April 2008

Ayman al-Zawahari, Stellvertreter von Al-Qaida Anführer Osama Bin-Laden, rief erneut die Muslime zum Kampf gegen die Juden, Israel und gegen die Welt auf.



Ayman al-Zawahari, Stellvertreter von Osama Bin-Laden

1. In einer Tonbandaufzeichnung, die auf islamischen Internetseiten am 2. April 2008 verbreitet wurde, antwortet **Ayman al-Zawahiri**, Stellvertreter von Al-Qaida Anführer Osama Bin-Laden, auf Fragen, die in islamische Internetforen gestellt wurden.
2. Eine Frage lautete: **Warum verübt Al-Qaida keine Anschläge gegen Israel?** Al-Zawahiris Antwort: „Ist dem Fragesteller nicht bekannt, dass Al-Qaida¹ die Juden in Djerba in Tunesien und israelische Touristen in ihrem Hotel in Mombassa in Kenia geschlagen hat [d.h. einen Anschlag verübt hat]? Und nachdem [Al-Qaida] zwei Raketen auf ein El-Al Flugzeug abgefeuert hat, in dem viele [Israelis] saßen? ... Wir teilen [dem Fragesteller] die positive Wichtigkeit [des Weges] mit, und **wir versprechen unseren muslimischen Brüdern, dass wir alles in unsere Fähigkeit unternehmen, den Juden in Israel und**

¹ Im Original heißt es Qa'adat al-Dschihad

außerhalb einen Schlag zu versetzen, mit Hilfe Allahs, wird unser Weg erfolgreich sein“.²

3. Al-Zawahari antwortete auf weitere Fragen von Internetsurfern: Er behauptet, dass die UNO ein Feind des Islams sei; Al-Qaida töte keine unschuldigen Menschen, und wenn, sei es unbeabsichtigt und im Rahmen von Verteidigungsmaßnahmen; er führte einen Diskurs mit Scheich Youssef al-Qardwai, dass er die ägyptische Regierung lobe und gegen Selbstmordanschläge sei³; er kritisierte die Hamas-Regierung und rief sie zur Unterstützung ihrer „Dschihad-Kämpfer“ auf; er behauptet, dass Osama Bin-Laden sich in gutem gesundheitlichen Zustand befinde; er rief die Mudschahedin (Dschihad-Kämpfer) in Ägypten auf, **„die Interessen der Kreuzfahrer und Juden überall anzugreifen“**.

4. Al-Zawahari rief in letzter Zeit zum wiederholten Male **ausdrücklich** zum Angriff gegen Juden **auch außerhalb Israels** auf. Auf der Tonbandaufzeichnung, die am 24. März 2008 veröffentlicht wurde, rief er die Muslime dazu auf, die Interessen der Juden und der Amerikaner zu schlagen und dem Gedanken, gegen Juden ausschließlich in Palästina zu kämpfen, abzusagen (Forum al-Burak, 24. März 2008). Auf der aktuellen Tonbandaufzeichnung wiederholt al-Zawahari seinen ausdrücklichen Aufruf an die Muslime, die Juden nicht nur in Israel, sondern auch weltweit anzugreifen.

5. Die Aussagen von Bin-Laden und führenden Al-Qaida Mitgliedern, die Israel und die Juden als Feind der muslimischen Nation *umma* und als Kollaborateure der USA und des christlichen Westen („die neuen Kreuzfahrer“) darstellen, **fördern Terroraktivitäten des internationalen Dschihads gegen Israel⁴ und Juden**. Ferner erzeugen sie eine Atmosphäre, die zu Attentaten von Muslimen gegen Juden weltweit führen kann.

² http://arabic.cnn.com/2008/middle_east/4/3/zawahiri.answers/index.html, siehe auch den Bericht des Instituts „IntelCenter“.

³ Ausgenommen sind palästinensische Selbstmordanschläge gegen Israel und Selbstmordanschläge im Irak gegen Amerikaner, die er beide rechtfertigt.

⁴ Der internationale Dschihad hat im vergangenen Jahr seine Front im Libanon und im Gazastreifen verstärkt, die sie als Vorposten für Terroraktivitäten gegen Israel betrachten. Siehe Informationsbulletin vom 3. Februar 2008 [Die Umma-Armee Jerusalem ist ein weiterer Stützposten des internationalen Dschihads im Gazastreifen.](#)

Anhang

Auszug aus dem Originaltext von al-Zawahirir, in dem er zum Schlag gegen Israel und Juden weltweit aufruft:

"ألم يبلغ السائل أن قاعدة الجهاد قد ضربت اليهود في جربا بتونس، وضربت السياح الإسرائيليين في مومباسا بكينيا في فندقهم، ثم أطلقت صاروخين على طائرة العال، التي تقل عدداً منهم؟.. إن كان هذا بسبب حسن ظنه بالقاعدة، وأن عليها أن تضرب أعداء الإسلام في كل مكان، فنحن نشكره على حسن ظنه، ونعد إخواننا المسلمين بأننا سنسعى بأقصى ما نستطيع لأن ننزل الضربات باليهود داخل إسرائيل وخارجها، بعون الله وتوفيقه".